

05.11.2024 – 18:29 Uhr

Goodwill® und Reju™ kündigen Pläne an, das Textilrecycling in Nordamerika in Zusammenarbeit mit WM® voranzutreiben

Paris (ots/PRNewswire) -

Die Zusammenarbeit soll dazu beitragen, dass Textilien nicht mehr auf Mülldeponien landen und einen Weg für ein Kreislauf-Ökosystem für Textilien schaffen.

Heute gaben Goodwill® und Reju™ bekannt, dass sie in Zusammenarbeit mit WM erste Pläne für eine mehrjährige Initiative zur Förderung des Textilrecyclings in Nordamerika abgestimmt haben. Sie planen die Entwicklung eines Kooperationsmodells für die regionale Sammlung, Sortierung, Wiederverwendung und das Recycling von Textilien, mit dem mehr nicht tragbare Textilien dem Abfallstrom entzogen werden sollen.

Derzeit wird nur ein geringer Prozentsatz der Textilien recycelt. Laut dem jährlichen Materialmarktbericht von Textile Exchange [entfällt von den 124 Millionen Tonnen Textilien, die im Jahr 2023 weltweit produziert werden, weniger als 1 % des gesamten Fasermarktes auf recycelte Textilien](#). Mit dieser geplanten Zusammenarbeit soll ein System geschaffen werden, mit dem ein größerer Prozentsatz der ausrangierten Textilien für den Wiederverkauf oder die Wiederaufbereitung erfasst werden kann, so dass die Textilien ihrer nächsten optimalen Verwendung zugeführt werden.

[Goodwill](#), das größte Netzwerk für Personalentwicklung und Secondhand-Händler in Nordamerika, das 154 lokale gemeinnützige Organisationen in den USA und Kanada umfasst, und [WM](#), Nordamerikas führender Anbieter umfassender Umweltlösungen, planen eine Zusammenarbeit bei Pilotprojekten zum Sammeln, Sortieren und Klassifizieren von ausrangierten Textilien für den Wiederverkauf. Ein Teil der verbleibenden Textilien, die sich nicht für den Weiterverkauf eignen, wird voraussichtlich an [Reju](#), das fortschrittliche Unternehmen für die Wiederaufbereitung von Textilien, geliefert, damit sie nach dem Bau einer Anlage in den USA von Reju recycelt und zu neuen Materialien verarbeitet werden können. Das Programm soll dazu beitragen, ein zirkuläres Ökosystem von Textilien zu Textilien zu schaffen.

„Mit unserem 120-jährigen Erbe als führendes Unternehmen im Bereich der Kreislaufwirtschaft positioniert Goodwill seine lokalen gemeinnützigen Unternehmen an vorderster Front bei der Schaffung von Systemen für das Recycling und die Verwertung von Textilien. Goodwill ist bestrebt, ein bevorzugter Partner von Marken, Einzelhändlern, Technologieunternehmen, Ausrüstungsanbietern sowie staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen zu werden“, so Steve Preston, Präsident und CEO von Goodwill Industries International (GII).

[Das geplante Projekt baut auf der von Goodwill](#) durchgeführten und von der Walmart Foundation finanzierten Forschung auf, um die Faserzusammensetzung von nicht verkauften Textilien zu bewerten und die Fähigkeiten und Systeme zu entwickeln, um nicht mehr tragbare Textilien in Recyclingmaterial umzuwandeln.

Reju gehört zu Technip Energies und stützt sich auf eine aus der IBM-Forschung stammende Technologie. Das Unternehmen entwickelt die Infrastruktur, um bestimmte Textilabfälle zu verarbeiten und in großem Maßstab zu regenerieren, angefangen bei Polyester. Das Endprodukt - Reju-Polyester - soll einen um 50 % geringeren Kohlenstoff-Fußabdruck haben als neues Polyester und kann unendlich oft regeneriert werden. Im September eröffnete Reju seine erste Demonstrationsanlage - Regeneration Hub Zero - in Frankfurt, Deutschland, die voraussichtlich 2025 mit der Produktion von Reju-PET beginnen wird.

„Um die Herausforderungen zu bewältigen, die durch weggeworfene Textilien entstehen, brauchen wir eine radikale Zusammenarbeit und Kooperation, und durch unser potenzielles Projekt mit Goodwill und WM bauen wir das Ökosystem auf, um die Kreislaufwirtschaft für Textilien zu erreichen“, sagte Patrik Frisk, CEO von Reju. „Die Wiederverwendung ist und bleibt der höchste Wert und ist ein wesentlicher Bestandteil des Kreislaufwirtschaftsmodells zum Nutzen aller. Doch von den Produkten, die nicht wiederverwendet werden, werden heute weltweit weniger als 1 % recycelt. Ein Kreislaufsystem von Textilien zu Textilien kann nur dann optimiert werden, wenn mehr Textilien aus dem Abfallstrom in den Verwertungskreislauf überführt werden. Goodwill und WM wollen durch das Sammeln und Sortieren von Textilien in Nordamerika eine entscheidende Rolle bei der Wiederherstellung spielen.“

Reju plant den Aufbau eines Aufbereitungszentrums in den USA, um den amerikanischen Markt zu bedienen. Bestimmte Materialien, die über Goodwill und WM gesammelt werden und für den Wiederverkauf nicht in Frage kommen, sollen in das Zentrum in den USA eingespeist werden.

Lokale Goodwill-Führungskräfte aus ganz Nordamerika haben mit dem Nachhaltigkeitsteam von Goodwill Industries International zusammengearbeitet, um das potenzielle Projekt zu entwickeln. Der Goodwill-Lenkungsausschuss setzt sich aus führenden Vertretern von Goodwill of Delaware and Delaware County (Wilmington), Goodwill of the Finger Lakes (Rochester, NY), Goodwill Industries of West Michigan (Muskegon), Goodwill of Southern New Jersey and Philadelphia (Maple Shade, NJ), Goodwill Industries of South Florida (Miami), Goodwill of Central and Northern Arizona (Phoenix), Goodwill Industries Ontario Great Lakes (East London), Goodwill Renaissance Quebec, (Montreal), und Goodwill of Tennessee Area, Inc., (Kingsport, TN).

„Wiederverwendung ist nach wie vor die höchste Form der Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft, und Goodwill ist stolz darauf, der beste Verwalter von gespendeten Waren zu sein“, sagte Colleen Morrone, Präsidentin und CEO von Goodwill of Delaware & Delaware County und Vorsitzende des Goodwill-Nachhaltigkeitsausschusses. „Jetzt sind wir auf einer Innovationsreise, um neue Wege zu finden, wie wir alle uns anvertrauten Gegenstände optimal nutzen können.“

„Mit unseren mehr als 3.300 Geschäften und Spendenzentren im Umkreis von 10 Meilen von 83 % der US-Bevölkerung verfügt Goodwill über die Infrastruktur und das öffentliche Vertrauen, um als Sammelstelle für Textilien zu dienen. Da die Bewegung der erweiterten Herstellerverantwortung (EPR) an Kraft gewinnt, laden wir Marken dazu ein, mit uns zusammenzuarbeiten, um neue Lösungen für das Produktmanagement zu entwickeln“, sagte Jennifer Lake, Präsidentin und CEO von Goodwill of the Finger Lakes und Vorsitzende des Goodwill-Unterausschusses für Kreislaufwirtschaft.

Das Goodwill-Netzwerk spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der Kreislaufwirtschaft. Im Jahr 2023 hat Goodwill den Wert von über 4,3 Milliarden Pfund gespendeter Produkte wiedererlangt und damit die Entwicklung von Qualifizierungsmaßnahmen, die Vermittlung von Arbeitsplätzen, berufliche Aufstiegsmöglichkeiten und andere gemeinschaftsbasierte Dienstleistungen für mehr als 1,7 Millionen Menschen unterstützt.

Es wird erwartet, dass diese Initiativen auch weiterhin Arbeitsplätze und zusätzliche Einnahmen schaffen werden, um die lebenswichtigen Programme und Dienstleistungen von Goodwill für Arbeitskräfte zu finanzieren. Die Einnahmen aus dem Verkauf der gespendeten Waren verbleiben in den Gemeinden, um die Ausbildung, die Vermittlung von Arbeitsplätzen und andere wichtige Dienstleistungen für Gemeindemitglieder zu unterstützen, die mit Beschäftigungshindernissen zu kämpfen haben. Goodwill plant, den Wert der nicht tragbaren Textilien zu verwerten, um seine Programme zur Förderung der Arbeitskräfte weiter zu unterstützen.

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/2521842/Reju_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/goodwill-und-reju-kundigen-plane-an-das-textilrecycling-in-nordamerika-in-zusammenarbeit-mit-wm-voranzutreiben-302296772.html>

Pressekontakt:

GOODWILL,
Dina Ruden,
Senior Director,
Public Relations & External Affairs,
Goodwill Industries International,
Mobile (703)-915-2482,
dina.ruden@goodwill.org; Brooke Buonauro,
Finn Partners,
Brooke.Buonauro@finnpartners.com; REJU,
Tali Serantes,
Head of Communications,
Tali.serantes@reju.com; Chris Goddard,
CGPR,
chris@cgprpublicrelations.com

